



# STIFTUNGSBRIEF

INFORMATIONEN FÜR UNSERE FREUNDE | MAI 2013



## EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,  
dass Ihr Herz gesund bleibt, können Sie auch selbst beeinflussen. Regelmäßige Bewegung, ausgewogene Ernährung und der Verzicht auf Nikotin sind nur einige Möglichkeiten, um den Motor des Lebens am Laufen zu halten.

Unsere Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, mit der Vermittlung von Wissen den Weg zu ebnen – damit noch mehr Bremerinnen und Bremer aktiv die Gesunderhaltung ihres Herzens betreiben. Im Mai werden die 2. Bremer Herztage dazu ein breites Spektrum an Informationen bieten. Mit dem Bremer Herzforum Ende September rücken wir das Thema „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ in den Mittelpunkt. Hochbeanspruchten Mitarbeitenden und Führungskräften der Kooperationspartner unserer Stiftung bieten wir einen umfassenden Vorsorge-Check-up, um frühzeitig auf die Herzgesundheit zu achten. Unterstützen auch Sie uns auf diesem Weg. Wir freuen uns über Ihr Engagement.

Herzlichst, Ihr

Prof. Dr. Rainer Hambrecht  
Vorsitzender der Stiftung ‚Bremer Herzen‘

## BREMER HERZTAGE 2013

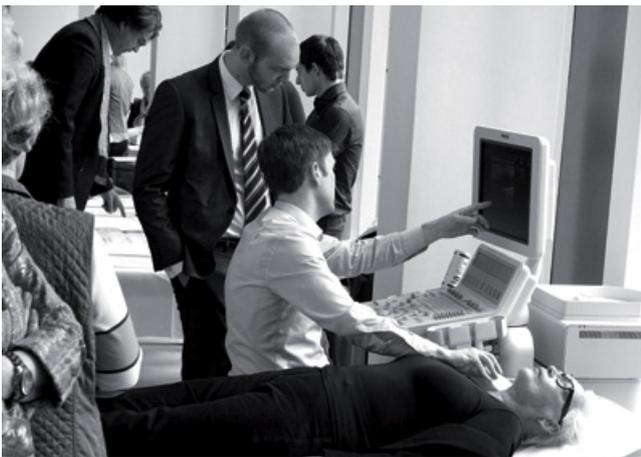
### Fußballturnier, Laufveranstaltung, Schülerwettbewerb, Informationen und Check-ups

Eine Neuauflage der „Bremer Herztage“ wird es am 31. Mai und 1. Juni 2013 und 19. Juni geben. In diesem Jahr stehen sie unter dem Motto „Erholung mit Herz – Wie kann ich mir etwas Gutes tun?“ und bieten einen vielfältigen Mix aus Bewegung, Informationen und Kreativität rund ums Herz. Den Auftakt bildet ein Fußballturnier am Freitag, 31. Mai 2013 mit dem Kooperationspartner der Stiftung, SV Werder Bremen, in der neuen Fitnesssportanlage „WerderSports“ in der Überseestadt. Am „Cup der Herzen“ beteiligen sich zahlreiche Firmenmannschaften. Informationen und Check-up bilden am Samstag, 1. Juni 2013 den Schwerpunkt des zweiten Tages in der Bremer Kunsthalle. Am 19. Juni 2013 findet zudem unter der Schirmherrschaft von Stiftungsvorstand Prof. Rainer Hambrecht der 6. BMW-Firmenlauf statt. Aktuelle Informationen finden Sie fortlaufend unter „[www.bremer-herzen.de](http://www.bremer-herzen.de)“.

Lesen Sie mehr auf Seite 2.

## 2. BREMER HERZTAGE: GESUNDHEITSSENATOR ERÖFFNET

---



Besucher der Herztage können verschiedene Check-up und Beratungsangebote nutzen; hier Stationen während der Herztage 2012.

**Die Bremer Kunsthalle bildet in diesem Jahr den Rahmen für den zweiten Tag der „Bremer Herztage“. Den Startschuss geben Dr. Hermann Schulte-Sasse, Senator für Gesundheit, und der Vorstandsvorsitzende der Stiftung „Bremer Herzen“, Professor Dr. Rainer Hambrecht, am Samstagmorgen. Über „Die tägliche Sportstunde für das Herz“ spricht Kardiologin Dr. Ulrike Müller von der Universität Leipzig und die Gefahren in der Arbeitswelt für die Herzgesundheit erläutert der leitende Oberarzt Dr. Andreas Fach vom Herzzentrum Bremen am Klinikum Links der Weser.**

Auf die Vorträge folgen zahlreiche Aktionsstände und Stationen mit Check-up- und Beratungsangeboten. Das Spektrum ist breit gefächert und spannt den Bogen von lebensrettenden Sofortmaßnahmen mit der Feuerwehr Bremen bis zum autogenen Training mit dem Curarum-Team. Da die Erholung des Herzens im Mittelpunkt steht, unterhält die Musikwerkstatt der Bremer Philharmoniker die Besucher mit klassischer Musik und der Gelegenheit, selbst in die Tasten oder Saiten zu greifen. Angeboten werden ferner eine offene kardiologische Sprechstunde und ein Ultraschall der Halsgefäße. Den Kontext von Herzerholung und Blutzuckermessung erläutert das Team der Jacobs University. Der Bremer Apothekerverein ist wieder mit einer Station präsent und ermittelt auf Wunsch bei den Besuchern Body-Mass-Index oder Cholesterin. Wer den Startschuss für ein persönliches Lauftraining geben will, ist auf dem Laufband von Bremens Marathon-Machern „SportZiel“ an der richtigen Stelle. Blutdruckmessgeräte der neuesten Generation präsentieren das Institut für Sport und Gesundheit aus Celle sowie die Firma Weyergans.

---

### HÖHEPUNKT ‚KÜNSTLERHERZ‘

---

Einen Höhepunkt der besonderen Art wird zum Abschluss des zweiten Tages die Prämierung der Preisträger des Schülerwettbewerbs „Künstlerherz“ bilden. In dem erstmals von der Stiftung „Bremer Herzen“ durchgeführten Wettbewerb waren Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen fünf bis zehn dazu aufgerufen, ihre Sicht auf das Thema Herzgesundheit kreativ zu gestalten. Die hochkarätig besetzte Fachjury, der Kulturstatsrätin Carmen Emigholz, Dr. Anne Buschoff von der Kunsthalle Bremen, Dr. Arie Hartog, Direktor des Gerhard-Marcks-Hauses, Prof. Detlef Rahe von Rahe & Rahe Design, Christian Kötter-Lixfeld, Intendant der Bremer Philharmoniker und Stiftungsvorstand Prof. Rainer Hambrecht angehören, wählt die besten Arbeiten aus, die am 1. Juni vor großem Publikum geehrt werden. Eingegangene Arbeiten werden im Rahmen der „Bremer Herztage“ vor Ort gezeigt.

## WISSENSCHAFT FÖRDERN – DAS BIHKF

Ende des vergangenen Jahres gründete die Stiftung das „Bremer Institut für Herz- und Kreislaufforschung“ (BIHKF). Stiftungsvorstand Professor Rainer Hambrecht erhofft sich davon, eine nachhaltige Intensivierung der Forschungsarbeiten. Auf Hochtouren laufen Gespräche beispielsweise mit der European Medical School (EMS) der Universität Oldenburg, aber auch mit anderen forschungsnahen Einrichtungen.

Ein Wunschprojekt für die Stiftung ist die Zusammenarbeit mit der EMS, der medizinischen Fakultät in Oldenburg und Groningen. „Im März haben wir bereits einen Letter of Intent über unsere gemeinsamen Ziele vereinbart“, freut sich Hambrecht und weiter: „Ich erhoffe mir durch die Realsierung einer Zusammenarbeit viele Synergieeffekte.“ Das Projekt „Langzeitprävention nach Herzinfarkt in der Metropolregion Bremen/Oldenburg Nordwest“ ist in Kooperation des BIHKF, der EMS und des Oldenburger Forschungs- und Entwicklungsinstitutes für Informatik (OFFIS) geplant. Dabei soll der Effekt eines intensiven modernen Präventionsprogrammes nach Herzinfarkt im Vergleich zum bisherigen Standard („usual care“) untersucht werden. Im Rahmen des Präventionsprogramms soll eine langfristige Kontrolle der Risikofaktoren durch klinische Visiten, Schulungen und telemedizinische Methoden bei den Herzinfarktpatienten zu einer langfristigen und nachhaltigen Verbesserung und Korrektur der Stoffwechselsituation und wichtiger Risikofaktoren führen.

### DREI NEUE MITGLIEDER IM KURATORIUM

Veränderungen gibt es im Kuratorium der Stiftung „Bremer Herzen“: Dr. Helge Matthiesen, Weser Kurier, hat Ende 2012 aufgrund eines beruflichen Wechsels nach Flensburg das Gremium verlassen. Wir danken ihm für seine Unterstützung und begrüßen als neue Mitglieder seit dem 1. Dezember 2012 den Intendanten von Radio Bremen, Jan Metzger, sowie den Geschäftsführer der Friedrich Lürssen Werft GmbH & Co KG, Friedrich Lürssen. Bernd Schmielau, persönlich haftender Gesellschafter der Firma H. Siedentopf GmbH & Co. KG in Bremen, wirkt seit 1. März dieses Jahres im Kuratorium mit. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Besonders junge Ärzte reizt die Gelegenheit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Nicht nur großflächige Studien werden auf diese Weise machbar, die Kooperation mit der EMS selbst ist ein Standortfaktor. „Das spüren wir bei der Gewinnung von Nachwuchsmedizinern. Wir können den jungen Menschen, die sich für Bremen als Standort für eine Facharztausbildung entscheiden wollen, die Gelegenheit zum wissenschaftlichen Arbeiten bieten“, so Hambrecht. Das BIHKF verantwortet derzeit bereits zahlreiche klinische Studien im Bereich Herzinfarktversorgung, Optimierung der Therapie von Patienten mit Herzmuskelschwäche und Rhythmusstörungen.

### CHECK-UP FÜR MITARBEITENDE UNSERER KOOPERATIONSPARTNER

Wer Verantwortung in Unternehmen trägt, ist häufig hohen Belastungen und dauerhaftem Stress ausgesetzt. Es können Herz-Kreislauf-Erkrankungen entstehen, die – frühzeitig erkannt – zu vermeiden wären.

Hier setzt der Vorsorge-Check-up für Mitarbeitende und Führungskräfte an. Er findet im Klinikum Links der Weser und dem angeschlossenen RehaZentrum Bremen statt und bietet umfassende Untersuchungen aller Organsysteme mit neuesten Technologien. Für Mitarbeitende der Kooperationspartner der Stiftung ist das Angebot kostenlos.



## FÖRDERKREIS DER STIFTUNG

Jedes Jahr erleiden etwa 300.000 Menschen in Deutschland einen Herzinfarkt und ungefähr 65.000 Menschen sterben daran. Experten schätzen, dass sich diese Zahl bis zum Jahr 2015 verdoppeln wird. Unsere Stiftung „Bremer Herzen“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Maßnahmen zu fördern, die geeignet sind Herzinfarkte und Frühstadien von Herz-Kreislauf-Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen und effektiv zu bekämpfen, um so der vorhergesagten Zunahme dieser Krankheiten aktiv entgegen zu wirken.

Das beginnt bereits bei der Prävention, also der Vorsorge und der Vorbeugung dieser Erkrankungen, und endet bei der optimalen Versorgung von Patienten, die einen akuten Herzinfarkt erlitten haben. Sie können unsere Arbeit durch eine Mitgliedschaft im Förderkreis der Stiftung „Bremer Herzen“ vorantreiben. Der Förderkreis unterstützt mit den monatlichen Beiträgen aktiv die Ziele der Stiftung:

- Intensivieren von Aufklärung und Prävention im Kampf gegen Herzinfarkt und andere Herz-Kreislauf-Erkrankungen in Bremen
- Förderung von Forschung und Ausbildung
- Optimieren von Diagnostik und Behandlung von koronaren Herzerkrankungen, Herzrhythmusstörungen und der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit sowie deren Risikofaktoren

Die Stiftung „Bremer Herzen“ bietet für Mitglieder des Förderkreises exklusive Informationsveranstaltungen im Jahr an. Die Termine finden Sie jeweils im Netz unter „[www.bremer-herzen.de](http://www.bremer-herzen.de)“ oder in dem regelmäßig erscheinenden Stiftungsbrief.

## TERMINE

23. Mai 2013

Auslosung für das Fußballturnier „Cup der Herzen“ in der Sparkasse Bremen

31. Mai, 1. Juni 2013

2. „Bremer Herztage“ unter dem Motto „Erholung mit Herz – Wie kann ich mir etwas Gutes tun?“, am 1. Juni, ab 10 Uhr, in der Kunsthalle Bremen

19. Juni 2013

18 Uhr, 6. BMW-Firmenlauf zur Spätschicht, am Café Sand

24. September 2013

19 Uhr, 2. Bremer Herzforum, Thema „Betriebliches Gesundheitsmanagement“, Handelskammer Bremen

## IHRE SPENDE

In Kooperation mit der Klinik für Kardiologie und Angiologie des Klinikums Links der Weser initiiert die Stiftung Bremer Herzen wissenschaftliche Projekte und Öffentlichkeitsarbeit rund um die Herzgesundheit. Dabei sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Mit einer Geldspende unterstützen Sie uns bei der Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen:

Spendenkonto  
Sparkasse Bremen  
Konto-Nr.: 8600 5220  
BLZ: 290 501 01

## DIE STIFTUNG

Die Stiftung ‚Bremer Herzen‘ wurde 2010 gegründet mit dem Ziel, innovative kardiologische Versorgungskonzepte in Bremen und Umland zu etablieren.

Im Vordergrund steht dabei der Kampf gegen Herzinfarkte, die mittlerweile Todesursache Nummer Eins sind. Intensive Forschung und öffentliche Kampagnen zur Gesundheitsförderung und Vorsorge bilden dabei die Schwerpunktarbeit.

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Stiftung ‚Bremer Herzen‘  
Rechtsfähige & gemeinnützige  
Stiftung bürgerlichen Rechts

Geschäftsstelle  
Senator-Weßling-Straße 1  
28277 Bremen  
Tel.: +49 421 879-4688  
Fax: +49 421 879-1675  
[info@bremer-herzen.de](mailto:info@bremer-herzen.de)  
[www.bremer-herzen.de](http://www.bremer-herzen.de)

Text:  
Reitzenstein | Lenk  
Agentur für PR & CSR GbR

Layout, Satz:  
eskalade werbeagentur GmbH